

24. Newsletter der UFZ-Gründachforschung



04. November 2025



Das Gewandhaus zu Leipzig erhielt 2025 eine Dachbegrünung
(Foto: Maya Ziehlke)



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Forschungspartner:



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Praxispartner:



Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz

24. Newsletter der UFZ-Gründachforschung

Ein Gründach-Komplex auf dem Gewandhaus zu Leipzig

Das Gewandhaus zu Leipzig (Abbildung 1) ist ein Konzertgebäude und gehört zu den kulturellen Eigenbetrieben der Stadt Leipzig. Das Gebäude wurde 1981 am Augustusplatz in der Innenstadt von Leipzig gebaut. Derzeit werden hier rund 500 Veranstaltungen für fast eine halbe Million Gäste jährlich ausgerichtet. Seit mehreren Jahren arbeitet das Gewandhaus an der kontinuierlichen Optimierung seiner Klimabilanz¹. Zu den Maßnahmen, wie die Dämmung des Daches, der Austausch aller Fenster und die Sanierung der Glasfassade kam dieses Jahr auch der Umbau von 800 Quadratmeter Gewandhaus-Dachfläche von einer Kiesaufschüttung zu einem Gründach-Komplex. Diese Maßnahme wurde durch die Unterstützung des Amts für Umweltschutz der Stadt Leipzig ermöglicht und vom Leipziger Gründach Think Tank fachlich begleitet.

Der technische Umbau erfolgte unter Leitung eines Ingenieurbüros für Bauwerkserhaltung. Zu den vorbereitenden Aktivitäten gehörte, ergänzend zur Einholung von diversen Genehmigungen für das Vorhaben, die Kiesabsaugung mit einem Saugwagen, Sanierung der Regenwassereinläufe sowie das Aufbringen eines Schutzes vor dem Eindringen von Pflanzenwurzeln. Des weiteren mussten Blitzschutzanlage und Beleuchtung ab- und wieder aufgebaut werden. Eine zunächst vorgesehene Wiederverwendung des Kiesel konnte leider nicht realisiert werden, da dieser zu stark durch Taubenexkreme verunreinigt war.



Abbildung 1: Gewandhaus zu Leipzig auf dem Augustusplatz.

© Lucie Moeller

Dieser Beitrag wurde von Dr. Lucie Moeller (UFZ), Dr. Anett Richter (Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig) und Dr. Peter Otto (Institut für Biologie der Universität Leipzig) verfasst.

¹ <https://www.gewandhausorchester.de/gewandhaus/umweltbewusstes-gewandhaus/>

24. Newsletter der UFZ-Gründachforschung

Vorbereitung der Bepflanzung

Der neu entstandene Gründach-Komplex beinhaltet vier Segmente, die unterschiedlich begrünt wurden. Insgesamt wurden ca. 2.800 Pflanzen eingesetzt und 5 Kilogramm Pflanzensamen ausgebracht. Die Begrünung plante Dr. Peter Otto – Mitarbeiter der AG Molekulare Evolution und Systematik der Pflanzen der Uni Leipzig und langjähriges Mitglied des UFZ-Gründachforschungsteams. Die Pflanzen wurden vom Berufsbildungswerk Leipzig für Hören, Sprache Kommunikation (Leipzig-Knauthain) und von der Firma Stauden-Ihm (Diera-Zehren bei Meißen) geliefert. Mit einem Kran wurden die Pflanzen auf das Dach des Gewandhauses transportiert (Abbildungen 2 und 3).



Abbildung 2: Transport der Pflanzen auf das Gewandhausdach mit einem Kran (12. Mai 2025).

© Peter Otto



Abbildung 3: Eine Ladung Pflanzen für die Dachbegrünung des Gewandhauses (12. Mai 2025).

© Sabrina Wenkel

24. Newsletter der UFZ-Gründachforschung

Bepflanzung des Gründach-Komplexes

Die nördlich gelegenen begrünten Bereiche sind für Besucher des Gewandhauses durch Fenster im Hauptfoyer auf der Ebene 4 (Ost- und Westseite) gut einsehbar (Abbildung 4). Die dortige Pflanzung erfolgte mit großer Sachkenntnis durch die Firma HEIDEL – Garten und Landschaftsbau (Hartenstein bei Zwickau). Neben den für extensive Begrünungen herkömmlichen Dickblattgewächsen wurden hier u.a. auch Lippenblütengewächse wie Thymiane, Steppen-Salbei und Origanum sowie verschiedene Nelkenarten ausgebracht. Insgesamt fanden 22 Arten aus neun Pflanzenfamilien auf dem Gewandhaus einen besonderen Lebensraum.



Abbildung 4: Gründachsegment (extensiv [vorn] und einfach intensiv begrünt) auf der Westseite (Foto aufgenommen am 24. September 2025).

© Peter Otto

24. Newsletter der UFZ-Gründachforschung

Überblick über die Begrünung

Die Ost- und Südostseite wurden mit gut an Hitze und Trockenheit angepassten Arten bepflanzt (Abbildungen 5A und 5B). Im südwestlichen und westlichen Bereich wurden großflächig Samen der Leipziger Gründachmischung ausgebracht, auf kleinen Teilflächen auch Sedum-Sprossen (Abbildung 5C). Die Arbeiten führten zusammen mit Dr. Peter Otto Studierende der Uni Leipzig sowie die UFZ-Hilfswissenschaftlerinnen Marie Loidl und Maya Ziehlke durch. Auf allen Dachsegmenten wurde zur Unterstützung des Anwachsens sowie der Keimung und Jugendentwicklung eine Bewässerung durchgeführt. Betriebsingenieur Jörg Barthel vom Gewandhaus brachte über viele Wochen mit großem Elan Sprengleranlagen und Bewässerungsschläuche zum Einsatz. Dadurch gelang eine erfolgreiche Begrünung unter den klimatisch schwierigen Bedingungen des Sommers. Ein Gründachsegment wurde zur Erforschung von Effekten von Gründächern eingerichtet.



A



B



C

Abbildung 5:
Die Gründachsegmente
auf der
A Ostseite
B Südostseite
C Südwestseite
(Fotos aufgenommen am
24. September 2025).
© Peter Otto

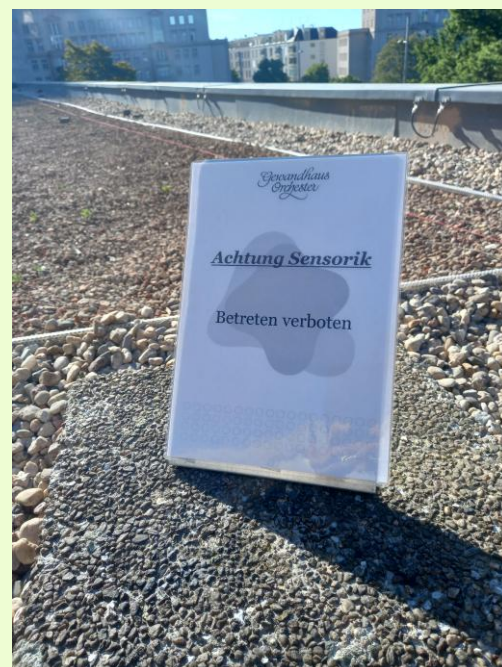
24. Newsletter der UFZ-Gründachforschung

Forschung auf dem Gewandhausdach

Die Mitglieder des Leipziger Gründach Think Tanks haben das Gewandhausdach als bedeutsamen Standort für die Erforschung der Klimaanpassungseffekte im innerstädtischen Bereich identifiziert. Mitarbeiter der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) haben auf dem Segment auf der Südostseite vor dem Bepflanzen faseroptische Leitungen installiert, die zur hochauflösenden Messung der Temperaturen im Substrat genutzt werden (Abbildung 6). Die Firma ThINK aus Jena führte eine erste Drohnenbefliegung mit einer Wärmebildkamera durch, und die Forschungsinstitute UFZ und TROPOS planen für 2026 die Installation von weiteren Sensoren zur Untersuchung des Einflusses der Dachbegrünung auf das Mikroklima. Der Gründach-Komplex des Gewandhauses wird so zu einer wichtigen Forschungsplattform im neuen Verbundprojekt „ValiGrün – Validierung des Klimaanpassungspotenzials zur Optimierung der Funktionen blau-grüner Infrastrukturen im urbanen Raum“ (finanziert durch EFRE/SAB, Projekt-Nr. 100758418). Darüber hinaus eignet er sich für Studien zu Veränderungen der Vegetation und für faunistische Untersuchungen mit Schwerpunkt Insektenschutz.



A



B

Abbildung 6: Installation der faseroptischen Sensorik auf dem Gründachsegment auf der Südostseite (A) mit entsprechendem Hinweis (B) (Fotos aufgenommen am 5. Mai 2025).

© Dennis Messerer (links) und Lucie Moeller (rechts)

24. Newsletter der UFZ-Gründachforschung

Feierliche Einweihung

Am 2. Oktober 2025 wurde der Gründach-Komplex auf dem Gewandhaus offiziell eingeweiht und Vertretern der Presse präsentiert. Der Verwaltungsdirektor des Gewandhauses Dr. Gereon Röckrath und der technische Leiter Toni Schlesinger erklärten die Motivation sowie die Hintergründe des Dachumbaus. Sie zeigten auch die Herausforderungen auf, die eine Umgestaltung eines Daches bei laufendem Konzertbetrieb mit sich bringt. Der Leiter des Amtes für Umweltschutz Peter Wasem erläuterte die Notwendigkeit von Maßnahmen der Gebäudebegrünung und stellte die von den Mitgliedern des Leipziger Gründach Think Tanks verfasste Broschüre „Leipziger Gründächer pflegen, erhalten und optimieren“ vor (Abbildung 7). Abschließend stellte Dr. Peter Otto seine Strategie und Vorgehensweise bei der Begrünung der einzelnen Gründachsegmente vor. Beim nachfolgenden Rundgang auf dem Dach konnten die Teilnehmenden alle Dachsegmente in Augenschein nehmen und den anwesenden Expertinnen und Experten Fragen stellen (Abbildung 8).



Abbildung 7: Die Titelseite der Broschüre mit Tipps zur Pflege von Gründächern. Die gesamte Broschüre kann unter diesem QR-Code heruntergeladen werden:



Abbildung 8: Dr. Peter Otto erläutert die besonderen Herausforderungen bei einer Begrünung durch Ansaat.
© Julia Zimmerhäkel